



NATUR

Wettstreit der Nachwuchsimker

Kenntnisse und Geschick waren beim bundesweiten Jungimkertreffen gefragt, das der Deutsche Imkerbund in diesem Jahr in Ludwigsburg ausrichtete. Das Gewinner-Team fährt Anfang Juli zum internationalen Wettbewerb nach Prag.

VON HARRY SCHMIDT

Die ersten Teams schwärmten am Samstagmorgen bereits um neun Uhr zu den elf Stationen aus, die rund um das Naturinformationszentrum Casa Mellifera am Hungerberg aufgebaut waren. Erstmals richtete der Deutsche Imkerbund (DIB) das jährliche Nationale Jungimkertreffen in der Barockstadt aus. Daniel Herrmann, der Medienbeauftragte des DIB, freute sich über rundum perfekte Bedingungen für den Wettbewerb: „Für jeden Aufgabenbereich haben die einen Vollprofi hier – selbst für das Wetter!“ Man habe nur organisiert, wehrt Thomas Trump, der Pressewart des Imkervereins Ludwigsburg, ab.

Die Teilnehmer waren aus dem gesamten Bundesgebiet angereist: Neun Landesverbände hatten Dreier-Teams von Jugendlichen zwischen zwölf und 17 Jahren nominiert, um sich hinsichtlich ihrer Kenntnisse und ihres Geschicks in Sachen Imkerei zu messen.

Zur Mittagsstunde brütet das Team Brandenburg unter einem Sonnenschirm über kniffligen Fragen zum Umgang mit Wachs, während man im Zelt weiter unten das Wissen über Bienenkrankheiten unter Beweis stellen muss. An Station neun wartet sogar ein Theoriefragebogen auf die Teilnehmer, für den auch Sachkundige eine gute halbe Stunde benötigen, so Herrmann – eine Art Theorieprüfung für den „Bienenschein“.

Zwar verfügen Imker wie Jäger und Angler über eine eigene Fachsprache – so werden die Bienenstöcke auch Beuten genannt, ein Hinweis auf die enge Verbindung zur Jagd –, zudem gibt es eine dreijährige Berufsausbildung, doch ein dem Jagd- oder Angelschein vergleichbares Zertifikat für Hobbyimker gibt es in Deutschland nicht. Umso wichtiger ist die Arbeit der Imkervereine: Manche Hobbyimker halten immerhin bis zu 30 Völker, so Kai Uwe Trefz, der Vorstand des Ludwigsburger Imkervereins. Rund 50 Neulinge habe man im vergangenen Jahr in Lehrgängen qualifiziert, schätzt Trump.

Nur zwei Aufgaben müssen unter Zeitdruck gelöst werden



Jungimker bei der Arbeit: Das Team Sachsen legt die Prüfung ab.

Foto: Andreas Becker

Es geht durchaus um etwas an diesem fröhlich warmen Samstag: Gesucht wird das Jungimkerteam 2022, die Gewinner fahren Anfang Juli zum internationalen Wettbewerb nach Prag. Dem Vernehmen nach liegt Team Hessen in aussichtsreicher Position, während die Sonne im Zenit steht, doch es ist noch zu früh, um einen Sieger auszumachen. Später bei der Preisverleihung steht dann tatsächlich das Team Hessen auf dem Siegereinstiegen ganz oben.

Nur zwei Aufgaben müssen unter Zeitdruck gelöst werden: „Hektik am Stock ist eine Katastrophe“, betont Herrmann. Umgekehrt gelte allerdings: „Ist der Stock offen, ist zügiges Arbeiten angesagt.“ Bienen seien diesbezüglich recht empfindlich und reagieren reizbarer, je häufiger und länger der Stock offen stehe.

Daher werde bei Station sechs auch die Zeit bewertet, die eines der Teams benötigt, um eines der beiden modernen Verfahren zur Bekämpfung der Varroamilbe einzusetzen. Diese seien auf dem neu-

esten Stand: „Damit können auch viele langjährige Imker nicht umgehen“, unterstreicht Herrmann das Niveau des Nachwuchswettbewerbs. Millimeterarbeit ist gefragt an Station zwei: Das „Umlarven“ ist ein essenzieller Schritt bei der Königinnenzucht. „Da habe ich mich selbst noch nicht rangetraut“, so Herrmann.

Neben der Qualifikation für das Internationale Jungimkertreffen soll aber auch der Spaß an der Sache nicht zu kurz kommen. Quasi ein Heimspiel haben Wiktorija (16), Oskar (14) und Pollyana (15): Die vom Landesverband Württemberg nominierten Jugendlichen besuchen das Marbacher Friedrich-Schiller-Gymnasium. Steffen Adelhelm, der die dortige Imkerei-AG leitet, habe sie zur Teilnahme ermutigt.

Alle Betreuer hier seien „voll nett“, dem Bauchgefühl zufolge sehe man sich derzeit im Mittelfeld, erzählen die Jungimker. Erst seit einem halben Jahr beschäftigen sie sich mit Imkerei, vor zwei Monaten haben sie angefangen, sich auf den Wettbewerb

vorzubereiten: „Bis jetzt kommen wir gut durch“, sagt Oskar, „besser als gedacht“, ergänzt Wiktorija.

Zwar habe die Zahl der Imker in den vergangenen Jahren zugenommen, doch die der von ihnen gehaltenen Völker sei rückläufig, erklärt Trump. Umso wichtiger ist die Nachwuchsarbeit. Deren primäres Ziel sei Umweltbildung, ein umfassendes „Verständnis von Natur und unserer Verantwortung für sie“ zu vermitteln, erklärte DIB-Geschäftsführer Olaf Lück.

Rund eine Million Bienenvölker halten die 135.000 Mitglieder des DIB, ein Viertel der Mitglieder sind Frauen. Das zunehmende weibliche Interesse an der Imkerei spiegelt sich auch in den Teams der Nachwuchs-Imkerinnen und -Imker: Hier herrscht bereits ein ausgeglichenes Verhältnis. Als Nutztierhalter sehe man sich auch als Teil der Landwirtschaft, unterstrich Lück und warb für gegenseitiges Verständnis. Entscheidend sei: „Bienenwissen wieder zu Bauernwissen zu machen“.

Auch Schüler vom Marbacher Gymnasium sind unter den Jungimkern

TREFFS - TERMINE

SCHLÖßLESFELD

Flohmarkt mit Spielzeug und Kinderkleidung

Das Kinder- und Familienzentrum bei der Kreuzkirche veranstaltet am Freitag, 20. Mai, von 16 bis 19 Uhr einen Kinderkleider-, Spiel- und Fahrzeugmarkt auf dem Hof des Gemeindezentrums im Brahmweg 27. Bei Regen findet der Flohmarkt im Gemeindehaus statt. Für Tische können sich Interessierte anmelden per Mail an kifaz.kleidermarkt@gmx.de unter Angabe von Adresse und Telefonnummer. Kosten pro Tisch: zehn Euro. (red)

HAUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE

Wiedereröffnung mit Tanzgruppe und Chören

Unter dem Motto „Aufblühen – Aufatmen – Aufbrechen“ wird das Haus der katholischen Kirche am Marktplatz 5 am Samstag, 21. Mai, wieder geöffnet. Bei den Umbauarbeiten wurde unter anderem ein Aufzug eingebaut, so dass alle Räume des Hauses jetzt behindertengerecht zugänglich sind.

Von 11 bis 15 Uhr erwartet die Gäste bei Kaffee und Kuchen ein vielseitiges Programm: Eine meditative Tanzgruppe tritt auf, zudem sind ein Programmpunkt mit Jugendlichen und der Auftritt eines Kinder- und eines Jugendchores vorgesehen. Der blühende Garten des Hauses lädt zum Verweilen ein. (red)

Senioren bekommen digitale Nachhilfe

Das Seniorenbüro bietet ein Patenprogramm für den Umgang in der digitalen Welt an. Dabei sollen Senioren in die Welt der Tablets und Smartphones eingeführt werden. Johannes Kupka und Jan Ostrcil erzählen von den bisherigen Erfahrungen.

VON NIKLAS BRAIGER

„Meine Frau ist technisch begabter als ich und hat zum Beispiel Termine online für mich gemacht. Ich habe in dem Alter nicht mehr durchgeblickt“, erzählt Jan Ostrcil, Teilnehmer des Programms Digitalpatenschaft Plus des Seniorenbüros. Für den 81-jährigen Rentner kam das neue Programm deshalb sehr gelegen. Es ist eine Aktion, um Senioren den Umgang mit Handys und Tablets zu erklären und zu erleichtern.

Projektleiterin Sonja Bauer, die das Projekt bereits Ende 2021 gestartet hat, bekommt tatkräftige Unterstützung von sieben sogenannten Digitalpaten. Einer dieser Paten ist Johannes Kupka. Er hilft den Rentnern dabei, die Welt der Digitalisierung besser zu verstehen. Kupka hat auch Jan Ostrcil einiges beibringen können. In acht einstündigen Sitzungen hat der Pate Os-

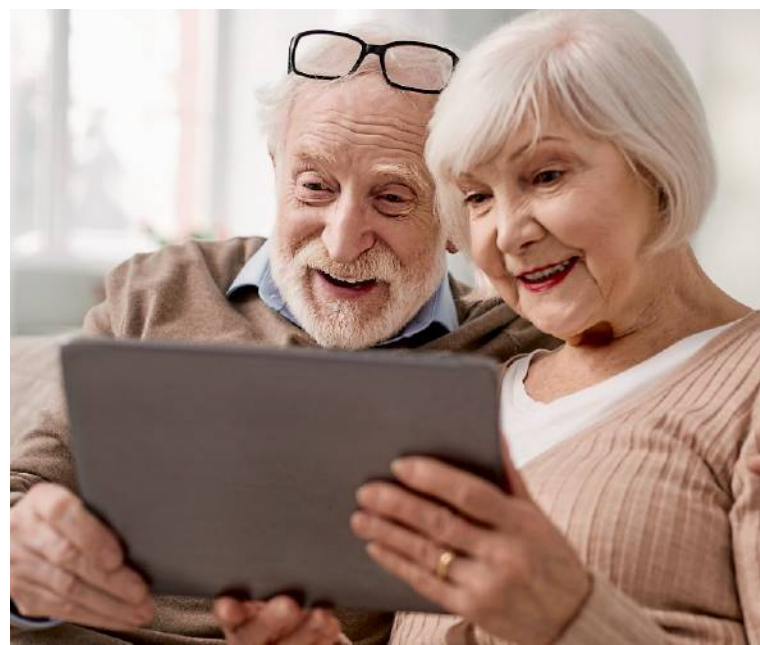
trcil alles rund ums Tablet an einem Leihgerät erklärt und gezeigt.

Von der groben Bedienung des Tablets über Videoanrufe mit der Familie bis hin zum Downloaden von Apps konnte Ostrcil alles lernen. Deshalb hat er jetzt auf seinem privaten Tablet unter anderem eine Anwendung zum Schachspielen und die LKZ-App.

Das Thema Sicherheit sprechen die Paten ebenfalls an, da in den vergangenen Monaten immer öfter Trickbetrüger über Messengerdienste versucht haben, gerade älteren Menschen Geld aus der Tasche zu ziehen. Diesen Einzeltrick haben die Paten bei allen Senioren angesprochen. Außerdem wurde auf den Geräten ein Programm installiert, um vor ungewollten Viren zu schützen.

Der 63-jährige Johannes Kupka hat früher in der IT-Branche gearbeitet und kennt sich daher gut mit der Technik aus. Technisches Grundwissen ist neben menschlichem Umgang einer der Schlüsselpunkte für einen guten Paten. Ostrcil lobt seinen Mentor: „Er war so ein guter Lehrer.“ Auch dank der Hilfe des Paten konnte Ostrcil schon nach vier Wochen sein eigenes Tablet einrichten.

Die Nachfrage bei Sonja Bauer ist riesig. Rund 30 Interessenten hat das Seniorenbüro, davon stehen viele auf der Warteliste



Das Angebot richtet sich vor allem an Senioren, die den Umgang mit dem Tablet lernen wollen. Symbolbild: Viacheslav Lakobchuk/stock.adobe.com

für den nächsten Durchlauf. Die Beweggründe der Rentner sind laut Bauer ganz unterschiedlich. „Manche haben keine Ahnung von der Technik und besitzen auch selbst keine Geräte. Sie haben Angst davor.“ Andere hingegen besitzen bereits eigene Endgeräte, hätten aber Angst, dass sie etwas kaputt machen könnten.

Das Schönste für Sonja Bauer ist es, die Erfolge zu sehen. Eine Dame habe stolz erzählt, wie sie online ihren eigenen Arzttermin gebucht hat, nachdem sie in der Praxis abgewiesen wurde. Das

gewonnene Selbstbewusstsein berührt Bauer.

Die Projektleiterin schließt Kooperationen nicht aus, um zum Beispiel das Programm in Absprache mit der Stadt auf andere Altersschichten auszuweiten. Dafür hat Bauer aber aktuell nicht die Kapazitäten. Sie braucht Patinnen und Paten, die die Senioren unterstützen.

INFO: Interessierte Paten können sich bei der Projektleiterin Sonja Bauer telefonisch unter (0 71 41) 9 10 20 14 oder per E-Mail an s.bauer@ludwigsburg.de wenden.

NOTDIENSTE

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst 112

Elektrohandwerk
(07141) 22 03 53

Gas/Wasser Stadtwerke LB
(07141) 9 10 23 93

Strom Stadtwerke LB/KW
(07141) 9 10 21 12

Kleintiernotdienst
im Landkreis Ludwigsburg
(07141) 29 01 01

Ärzte

Ludwigsburg, Asperg, Kornwestheim, Remseck, Markgröningen, Möglingen, Marbach, Affalterbach, Benningen, Erdmannhausen, Murr:
Notfallpraxis Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, Telefon 116 117. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 8 des Folgetages, Mittwoch 13 bis 8 des Folgetages, Freitag 16 bis 8 des Folgetages, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 8 des Folgetages. Anmeldung nicht erforderlich.

Bietigheim-Bissingen, Freiberg, Großbottwar, Großsachsenheim, Häfnerhaslach, Hohenhaslach, Ingersheim, Kleinsachsenheim, Oberstenfeld, Oberriexingen, Ochsenbach, Pleidelsheim, Sersheim, Steinheim, Tamm, Vaihingen/Enz:
Notfallpraxis Bietigheim, Ärztlicher Notfalldienst e.V., Riedstraße 12, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon 116 117. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 18 bis 7, Freitag 16 bis 7, Samstag, Sonntag, Feiertag durchgehend bis am nächsten Werktag 7. Anmeldung nicht erforderlich.

Ditzingen, Eberdingen, Heimerdingen, Hemmingen, Hirschlanden, Hochdorf, Höfingen, Kallenberg, Korntal, Münchingen, Nußdorf, Schöckingen, Schwieberdingen:
Notfallpraxis Leonberg-Ditzingen, am Krankenhaus Leonberg, Rutesheimer Straße 50, 71229 Leonberg, Telefon 116 117. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 18 bis 7, Mittwoch 14 bis 7, Freitag 16 bis 7, Samstag, Sonntag, Feiertag 7 bis 7 Ab 22 telefonische Anmeldung gebeten.

Corona

Corona-Hotline Landratsamt Ludwigsburg, (0 71 41) 144-6 94 00.
Abstrichstelle am Klinikum Ludwigsburg: Online-Terminvergabe www.corona-teststelle-ludwigsburg.de, Telefon: 07141-281250.

Kinderärzte

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche im Klinikum Ludwigsburg, Postlilpostr. 4, 71640 Ludwigsburg. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 18 bis 8, Samstag, Sonntag, Feiertag ganztags von 8 bis 8. Anmeldung nicht erforderlich. Versicherungskarte bitte mitbringen. Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 geschlossen.

Apotheken

Notdienst ab 8.30 bis 8.30.

LUDWIGSBURG: Gesundheits Apotheke WilhelmGalerie, Wilhelmstr. 26, Ludwigsburg, (0 71 41) 48 89 10.

AFFALTERBACH: Lemberg-Apotheke, Marbacher Str. 8, Affalterbach, (0 71 44) 3 64 99.

BESIGHEIM: Bahnhof-Apotheke, Weinstraße 6, Besigheim, (0 71 43) 3 58 49.

KORNWESTHEIM: Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60, Kornwestheim, (0 71 54) 81 61 60.

ILLINGEN: Rathaus-Apotheke Illingen, Seestr. 2, Illingen, (0 70 42) 29 18.

LEONBERG: h&h Apotheke Leonberg, Marktplatz 91, Leonberg, (0 71 52) 90 19 00.

ILSFELD: Apotheke am Kelterplatz, König-Wilhelm-Str. 7476, Ilsfeld, (0 70 62) 65 99 40.

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

Ludwigsburg: Frida Knaus 90

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Ludwigsburg: Jutta und Dr. Adel El Titi

ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT

Ludwigsburg: Heide und Jürgen Konrad, Gerda und Günter Ziegler

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe (Postversandstücke ausgenommen) liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Gesamtausgabe:

Hofmeister GmbH & Co. KG (mit Eindruck diverser Geschäftsadressen)

Stadt und Strohgau:

Galeria Karstadt Kaufhof GmbH Theodor-Althoff-Straße 2, 45133 Essen